



"Die See gehört mir"

Erläuterungen zu diesem Satz gab Uwe Röttgering (Transocean-Preisträger) in seinem eindrucksvollen Vortrag im YCL.

Weltumsegler erfüllen sich meistens ihren Traum gegen Ende ihres Berufslebens. Röttgering schwamm gegen den Strom und nahm eine über 2-jährige Auszeit (2001 bis 2003) nach seinem Studium.

Die Bilder und Schilderungen seiner ungewöhnlichen Reise rund um den Globus faszinierten die zahlreichen Zuhörer.

Eindrucksvoll und erfrischend seine Kommentare: (nicht unbedingt wortwörtlich)

Habe ein Schiff nach meinen Vorstellungen gesucht und gefunden. Es hieß "FukFuk!". Der Name schien mir für eine Weltumsegelung nicht geeignet. Aus Kostengründen habe ich nur das "k" vom Rumpf entfernt und durch ein "n" ersetzt. Also segelte ich mit "FunFun!".

Die Ausrüstung sollte möglichst wenig technisch sein.

Papierseekarten sind mir sicherer als elektronische im PC

Grand cousine war nicht angesagt.

Meine Verpflegung habe ich überwiegend bei ALDI gebunkert.

Die Verbindung zur Heimat stelle ich her. Ich möchte nicht angerufen werden "Wie geht's Dir?" wenn ich gerade in Action bin. Also habe ich nur eine UKW-Anlage an Bord und gebe gelegentlich über andere Schiffe eine Standortmeldung durch.

Hätte ich ein Iridium-Handy oder etwas anderes an Bord und es würde aus irgendeinem Grund nicht funktionieren, würde man sich Sorgen machen.

Da ich immer mal nach Jan Mayen wollte, bin ich erst einmal nach Norden gesegelt.

Als ich am Kap der guten Hoffnung war (nach 21 Monaten) war ich richtig heiß auf segeln und bin erst einmal 6750 sm nonstop über den Atlantik nach Halifax gesegelt.

Das zeitliche Limit war durch meine Freundin vorgegeben: Entweder Du bist nach 800 Tagen wieder hier, oder es ist aus! Ich habe 17 Tage gut gemacht.

Frage: Ist so eine Reise auch zu zweit denkbar?

Antwort: *Nein, wie will ich einem anderen klar machen, das ich 3.000 sm segele, um nur eine Stunde auf einer Insel zu sein?*

Frage: Würden Sie noch einmal eine derartige Reise machen?

Antwort: *Ich habe mit meinem Schutzengel gesprochen, und der hat gesagt, das mein Konto erst einmal ausgeglichen ist!*

Ein Vortrag, der den Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Wer mehr sehen will:

www.seefieber.de

